

Drei Sportarten, ein Meistertitel

Tennis beim Delmenhorster TC Marco Menneböck tanzt sportlich auf mehreren Hochzeiten, nun feiert

Klaus Erdmann

Marco Menneböck tanzt in Delmenhorst sportlich auf mehreren Hochzeiten. Nun feierte er mit dem Delmenhorster TC einen Erfolg.

Mit dem Aufstieg in die 1. Regionsklasse, die ihm, dem Mannschaftsführer der Herren des Delmenhorster Tennis-Clubs (DTC), und seinen Mitstreitern am Sonntag mit dem 3:3 gegen den TV Bookholzberg gelang, hat Marco Menneböck seine dritte Karriere gekrönt. Der vielseitige Sportler, der auch die Oberliga-Basketballer des Delmenhorster TV führt und früher erfolgreich Fußball gespielt hat, freute sich mit seinem Team über eine Punktlandung: Der DTC benötigte im „Endspiel“ gegen den Nachbarn ein Unentschieden, um den Titel in der 2. Regionsklasse, Gruppe 265, unter Dach und Fach zu bringen.

Durch drei glatte 6:0-Erfolge über den Huder TV II, beim Wardenburger TC III und bei Schwarz-Weiß Oldenburg (am Samstag) hatten sich die Gastgeber vom DTC vor dem abschließenden Gipfeltreffen aufgrund der besseren Matchbilanz (18:0 gegenüber 15:3) eine bessere Ausgangslage verschafft.

Vor einer beachtlichen Kulisse, der auch Bookholzberger angehörten, kam es zum „erwartet knappen Spiel“ (Menneböck). Am Ende standen neben 3:3 Punkten 7:7 Sätze und 56:56 Spiele zu Buche. „Wir haben den Leuten etwas geboten“, sagt der 27-Jährige lachend. Daran hatte nicht zuletzt die auch in Fußballkreisen bestens bekannten und ehrgeizigen Routiniers Sven Apostel (DTC, Jahrgang 1976)



Mit dem DTC Meister der Regionsklasse 2: Marco Menneböck.

Foto: Rolf Tobis

und Marco Reuschler (TVB, Jahrgang 1985) großen Anteil. Apostel entschied das Spitzeneinzel mit 7:6, 6:7 und 11:9 für sich. „Am Ende waren beide stehend k.o.“, berichtet Menneböck. Er selbst setzte sich gegen Tim-Luca Ihde mit 6:0, 6:0 durch. Die DTCer Etienne Bläsing (1:6, 2:6 gegen Tobias Ihde) und Enrico Breuer-Peloso (3:6, 2:6 gegen Massimo Neumann) bezogen hingegen Niederlagen.

In den Doppeln mussten Apostel/Menneböck gegen Reuschler/Neumann ein 4:6, 6:4 und 8:10 hinnehmen.

Bläsing/Breuer-Peloso besicherten den Hausherrn mit ihrem 6:4, 6:4 über Tobias und Tim-Luca Ihde den so wichtigen dritten Punkt. Der DTC, zu dessen Team auch Florian Tinzmann, Mark Doodemann und Andreas Buchholz gehörten, liegt in der Tabelle mit 7:1-Punkten und 21:3-Matches vor Bookholzberg (7:1/18:6), Hude Peloso (2:6) und Oldenburg (0:6). Hude und Oldenburg bestreiten am Sonntag, 20. August, die letzte Begegnung.

„Wir waren alle kaputt, haben aber noch mit den Book-

holzbergern zusammengesessen“, beantwortet Menneböck die Frage, ob es nach dem Nachbarduell eine große Feier gegeben habe. Ein Treffen der gesamten Mannschaft sei aber noch geplant, so der Gesprächspartner, der unterstreicht, dass man einen guten Teamgeist, ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl, entwickelt habe. Im Winter landeten die DTC-Herren in der Regionsklasse auf dem dritten Rang. Am 18. Februar, beim 4:2 über den Huder TV, bildeten Marco und dessen 61-jähriger Vater Hero Menneböck,

der aktuell für die Herren 50 des Delmenhorster TC in der Verbandsklasse antritt, ein Doppel, das mit 6:0 und 6:0 gewann.

Marco Menneböck begann als Vierjähriger beim TV Jahn mit dem Fußball, wechselte als D-Jugendlicher zum TuS Heidkrug, für den er auch ein Jahr lang im Herrenbereich spielte. Über eine Schul-AG kam er als Zwölfjähriger zum Tennis. DTC und TC Blau-Weiß lauteten die Stationen. Als 15-Jähriger stieg er in den Basketballsport ein. Fußball (auch als Trainer der Heidkruger

Auffarth für EM nominiert

GANDERKESEE Die Vielseitigkeitsreiterin Sandra Auffarth, die für den RV Ganderkesee startet, ist mit Viamant du Matz für die Europameisterschaften 2023 nominiert worden, die vom 9. bis 13. August in Haras du Pin in Frankreich ausgetragen werden. Das gab die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) bekannt. Die 36-Jährige gehörte mit dem Wallach Anfang Juli auch zum deutschen Team, das den Nationenpreis des CHIO in Aachen gewann.

Die FN teilte weiter mit, dass die AG Spitzensport Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei sechs Paare für das Championat berufen hat. Außer Auffarth und Viamant du Matz sind dies Nicolai Aldinger (Egestorf) mit Timmo, Malin Hansen-Hotopp (Gransebieth) mit Carlitos Quidditch K, Michael Jung (Horb) mit FischerChipmunk FRH oder Kilcandra Ocean Power, Jérôme Robiné (Warendorf) mit Black Ice und Christoph Wahler (Bad Beversen) mit Carjatan S. Welche vier Duos die deutsche EM-Mannschaft bilden werden, entscheidet sich endgültig erst vor Ort in Frankreich, erklärte die FN. Als Titelverteidiger in der Teamwertung wird Großbritannien in der Normandie antreten. Die deutsche Equipe gewann bei EM 2021 im Schweizer Avenches die Silbermedaille. *pin*



Dabei: Sandra Auffarth auf Viamant du Matz. Foto: dpa/Ansapach

Silber und Bronze

Faustball-DM: Ahlhorn und Brettorf stark

UNTERHAUGSTETT Die Faustballerinnen des Ahlhorner SV sind bei der Deutschen Meisterschaft im baden-württembergischen Unterhaugstett nur knapp an ihrem zehnten Titelgewinn vorbeigeschrammt: Die Mannschaft von Spielertrainerin Janna Köhrmann unterlag erst im Finale dem Titelverteidiger TV Jahn Schneverdingen mit 1:3 (11:5, 9:11, 2:11, 8:11).

Der TV Jahn holte damit nach 2021 und 2022, als die DM jeweils in Brettorf stattfand, seine dritte Meisterschaft in Folge. Faustball Deutschland lobte das Frauenergebnis in einer Mitteilung und sprach von einem „der Highlights der Meisterschaft, mit vielen tollen Ballwechseln und spektakulären Abwehraktionen“. Laut Veranstalterangaben sahen an zwei Tagen über 2000 Zuschauer die Duelle.

Die Ahlhornerinnen setzten sich zunächst im Qualifikationsspiel gegen Gastgeber TV Unterhaugstett mit 3:0 (11:8, 11:7, 11:6) durch, ehe sie eher als Außenseiter in ihr Halbfinale gegen den Meister der Südstaffel, den

TSV Dennach, gingen. Allerdings behielt der ASV auch hier die Oberhand: 3:2 (11:9, 5:11, 8:11, 11:7, 14:12) lautete das Endergebnis.

Als zweites Team aus der Region waren die Männer des TV Brettorf in Unterhaugstett am Start. Sie sicherten sich mit einem 3:0 (11:5, 11:9, 11:7) gegen den TSV Hagen 1860 die Bronzemedaille. Die Brettorfer hatten ein Freilos und bestritten ihr erstes Spiel bei der Meisterschaft im Halbfinale gegen den TV Käferal, das 1:3 (11:9, 9:11, 8:11, 9:11) verloren ging. Dabei verspielte der TVB in Satz vier sogar noch eine zwischenzeitliche 8:2-Führung. Eine 1:9-Serie besiegelte das Ausscheiden.

Ab dem kommenden Wochenende steht bereits das nächste Faustball-Highlight in Deutschland auf dem Programm: Vom 22. bis 29. Juli findet die Weltmeisterschaft der Männer in Mannheim statt. Zum Kader der Deutschen Nationalmannschaft als Titelverteidiger gehört zum wiederholten Male auch Zuspielder Tim Albrecht vom Ahlhorner SV. *who*

RV Ganderkesee will den Titel verteidigen

Oldenburger Landesturnier in Rastede startet heute mit dem Nachwuchsförderpreis

Katrin Brandes

RASTEDE Große Talente machen den Auftakt. Mit der ersten Qualifikation für das Finale eines Nachwuchsförderpreises wird heute ab 10 Uhr das Oldenburger Landesturnier im Rasteder Schlosspark eröffnet. Die Dressur eines Kombinierten Wettbewerbs der Klasse E im Jugendchampionat ist die erste von rund 100 Prüfungen in der Dressur, im Springen und im Gespannfahren, die bis Sonntag ausgetragen werden. Dafür haben mehr als 600 Aktive mit weit über 2000 Pferden gemeldet, berichtete das Organisationsteam des RuFV Rastede.

Das Landesturnier 2023 bietet – traditionsgemäß – auch einen Höhepunkt für Züchter und Zuchtinteressierte, ergänzte das Orgateam: die Elite-Stutenschau des Verbandes der Züchter des Oldenburger Pferdes mit Brillantring-Präsentation am Donnerstag.

Der Schlosspark in Rastede ist der Finalort von zwei Jugendserien, die der Landesverband mit Unterstützung der Öffentlichen Oldenburg



Springen im Juli 2022 zur Oldenburger Landesmeisterschaft: Svenja Hempel (RC Hude) und Coochie. Foto: Lars Pingel

zur Förderung des Nachwuchses austrägt: das Jugendchampionat (E- und A-Niveau) und der Talentförderpreis (L-Niveau). In sieben Turnieren sammelten junge Reiterinnen und Reiter in der Dressur und im Springen Punkte, die jeweils 20 besten qualifizierten sich für Rastede. Einer von ihnen ist der 15-jährige Emil Oetken vom RV Ganderkesee. Er ist mit Indorado dabei. „Es

ist toll, dass man sich über Qualifikationen die Teilnahme hier erreichen muss. Dann bei so einem großen Turnier starten zu können, freut mich total. Indorado wird das ganz cool machen“, erzählte er.

„Der Reiterverband Oldenburg und die Öffentliche Oldenburg möchten mit dem Talentförderpreis und dem Jugendchampionat langfristig und nachhaltig

junge Talente suchen und fördern. Jugendliche sollen an den Reitsport gebunden und motiviert werden, sich und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln“, erklärte Janne Sosath-Hahn, Präsidentin des Reiterverbandes Oldenburg. Das Landesturnier schaffe es, eine Brücke zwischen Nachwuchsförderung und attraktivem Profisport zu schlagen.

Für die Große Tour mit dem mit 30.000 Euro dotierten Großen Preis (Samstag ab 16 Uhr) haben erfahrene Profis wie Patrick Stühlmeier (Osnabrück), Carsten-Otto Nagel (Bremen), Hendrik Sosath (Lemwerder) und der Deutsche Meister von 2022, Mario Stevens (Lastnup), gemeldet. In den Meldelisten der Springprüfungen für Nachwuchspferde ist auch Sandra Auffarth zu finden. Die 36-Jährige, die für den RV Ganderkesee startet, belegte mit der Stute Nupafed, s La Vista beim Deutschen Derby 2023 in Hamburg den vierten Platz.

Die Dressurreiterinnen und -reiter tragen ihre Prüfungen in einem neu gestalteten Bereich aus. Anders als

bisher liegen die Dressurvierecke D1 und D2 nun zentral nebeneinander, die Tribüne wurde vergrößert. Auf dem Platz D1 wird am Donnerstagabend ab 18.30 Uhr die Mannschaftsdressurkür der Klasse A ausgetragen, die besten drei Teams treten dann am Samstag ab 19.45 Uhr im Finale auf dem großen Hauptplatz, dem Springplatz, an. Daran schließen sich die Stafettenprüfung „Ride & Drive“, ein Showprogramm sowie zum Abschluss ein großes Feuerwerk an.

Die Oldenburger Landesmeistertitel werden in Rastede in den Disziplinen Springen und Dressur vergeben, zudem wird die beste Vereinsmannschaft ausgezeichnet. Titelverteidiger ist der RV Ganderkesee, der diesen bereits 2021 und 2019 gewonnen hatte. Bei den Reitern/Jungen Reitern wird Svenja Hempel versuchen, ihren Erfolg zu wiederholen. Die Finalprüfungen der verschiedenen Klassen werden ab Freitag ausgetragen. Mit der Ehrung der Landesmeister geht das Turnier am Sonntag zu Ende.